

2. Innovation

- innovative Lösungen zur Herstellung und Vermarktung regional typischer Produkte, insbesondere unter den Gesichtspunkten regionale kooperative Zusammenarbeit und Umweltschutz
- innovative Lösungen zur effizienten Energienutzung
- innovative Lösungsansätze in der Herstellung bzw. Leistungserbringung als Beitrag zur Ressourcenschonung (z. B. Verwendung alternativer umweltschonender Materialien)

3. Schutz natürlicher Ressourcen

- vorbildhafter Einsatz regenerativer Energien im Handwerk
- branchenspezifische Energiesparlösungen
- energetisch günstige Lösungen am Bau (Neubau oder Sanierung)
- Materialeffizienz (z. B. Reduzieren des Materialeinsatzes, Verringern des Ausschusses, Reduzieren von Verschnitt, verringerter Einsatz von Hilfsstoffen, Optimieren der Produktkonstruktion)
- umwelt- und naturschutzgerechte Gestaltung von Betriebsgebäuden (z. B. Erhalt oder Schaffung von Biotopen und Sielungsräumen für Pflanzen und Tiere, vorbildhafte Maßnahmen zum Schutz der Nachbarschaft vor produktionsbedingten Umweltauswirkungen).

PREISGELD
5.000€

Teilnahme

Bitte senden Sie den für die Bewerbung vorgesehenen Anmeldebogen **bis zum 15. April 2016** an die

Handwerkskammer Chemnitz

Abteilung Umwelt und Technologie
Limbacher Str. 195
09116 Chemnitz

Sie können den Anmeldebogen durch Fotos, Zertifikate oder technische Darstellungen ergänzen.

Ansprechpartnerin

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an

Steffi Schönherr

Abteilungsleiterin Umwelt- und Technologie
Telefon: 0371 5364-240
E-Mail: s.schoenherr@hwk-chemnitz.de

Den Anmeldebogen können Sie unter der genannten Adresse bzw. Telefonnummer anfordern und auch im Internet unter www.hwk-chemnitz.de herunterladen.

UMWELTPREIS 2016

der Handwerkskammer
Chemnitz

**Engagement für Umwelt
und Region**

UMWELTPREIS DER HANDWERKSKAMMER CHEMNITZ 2016

Engagement für Umwelt und Region

Das Handwerk ist in besonderer Weise in den Regionen verankert und übernimmt dort eine entscheidende Rolle für deren nachhaltige und stabile Entwicklung. Damit gestaltet und sichert das Handwerk die Zukunftsfähigkeit der Gemeinwesen vor Ort maßgeblich mit.

Die Stärkung des Bewusstseins für regionale Qualitäten und Wertarbeit liegt dem Handwerk deshalb besonders am Herzen. Für viele kleine Betriebe sind Umweltschutz und regionale Wertschöpfung ein selbstverständlicher und häufig unbewusst gelebter Teil ihrer Unternehmenskultur. Sie engagieren sich für ihre Städte und Gemeinden und prägen Charakter und Lebensqualität ihrer Regionen entscheidend mit. Regionalität ermöglicht eine persönliche Beziehung zwischen Konsumenten und Produzenten, zwischen Handwerk und Kunden, zwischen Dienstleister und Servicenehmer. Regionalität ermöglicht transparente und überschaubare Strukturen, die vertrauenswürdige Beziehungen zwischen Verbrauchern und Wirtschaft befördern. Regionalität ermöglicht auch eine lebenswerte Umwelt im ländlichen Raum und eine gewinnbringende Kooperation zwischen Dörfern und Städten. Gleichzeitig trägt der Ansatz der Regionalität in vielfältiger Weise zu einem nachhaltigen Umgang mit Ressourcen und zum Schutz der Umwelt bei, Klimaschutz durch kurze Wege ist dabei nur ein Aspekt. Dabei nutzt das Handwerk seine Innovationskraft und sichert sich so wirtschaftlichen Erfolg und Zukunftsfähigkeit.

Alle Mitgliedsbetriebe der Handwerkskammer Chemnitz können sich um den mit 5.000 Euro dotierten Preis bewerben. Er kann zwischen mehreren Preisträgern aufgeteilt werden.

Ausdrücklich zur Teilnahme aufgerufen sind Innungen und kooperativ zusammenarbeitende Handwerksunternehmen.

MITMACHEN LOHNT SICH!

Die Preise werden öffentlichkeitswirksam am 2. Juni 2016 vergeben.

PREISGELD
5.000€

ZIELSETZUNG

Gemeinsam mit ökonomischen und sozialen Aspekten bildet Umweltschutz die Grundlage für Erfolg und Ausstrahlung eines Unternehmens. Umweltschutz ist ebenso ein ausbaufähiges Geschäftsfeld wie ein imagebildendes Element. Handwerksunternehmen sind oft gekennzeichnet durch Betriebsstandorte in enger räumlicher Nähe zum Kunden. Der Wunsch nach langfristigen Kundenbeziehungen und die hohe persönliche Verantwortung für sein Produkt oder seine Dienstleistung und die Mitarbeiter zwingen Handwerksunternehmer, sich regional zu vernetzen und sich mit sozialen Gesichtspunkten im betrieblichen Umfeld auseinanderzusetzen.

Wer für die Entlastung der Umwelt sorgt, erreicht damit auch immer eine Verringerung der gesundheitlichen Belastungen am Arbeitsplatz und im Umfeld des Unternehmens oder der Baustelle. Von zunehmender Bedeutung sind auch die durch das Handwerk angebotenen Umweltschutzdienstleistungen und Produkte, die Innovationskraft und Ideenreichtum des Handwerks widerspiegeln.

Die Handwerkskammer Chemnitz will auch mit dem Umweltpreis 2016 vorbildhaftes unternehmerisches Handeln im Handwerk anerkennen, dieses zur Nachnutzung empfehlen und der Öffentlichkeit bekannt machen.

BEWERTUNG

Eine mit Vertretern des Ehrenamtes und mit der Umweltexpertin der Handwerkskammer Chemnitz besetzte Jury entscheidet über die Preisvergabe.

Berücksichtigt werden besonders:

- Wirksamkeit hinsichtlich ökologischer, ökonomischer und sozialer Aspekte
- Dauerhaftigkeit der durchgeführten Maßnahmen
- Modellcharakter, d. h. Umsetzbarkeit auch in anderen Handwerksunternehmen unter Kosten- und Organisationsgesichtspunkten
- Innovationsgrad und Marktreife (bei technischen Lösungen)
- strategische Ausrichtung
- herausragende Marketinglösungen

Der Umweltpreis kann für besondere Leistungen aus folgenden Bereichen vergeben werden:

(Die Aufzählung der preiswürdigen Leistungen ist beispielhaft)

1. Umweltorientierte Unternehmensführung

- vorbildhafte Organisation des Umweltschutzes im Betrieb, z. B. durch Einführung eines Managementsystems
- Integration nachhaltiger Kundenwünsche im Geschäftsablauf, z. B. durch Umstellung auf umweltfreundliche Verpackungen, Versand- oder Transportlösungen.
- Gestaltung des Betriebes konsequent nach Gesichtspunkten des Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitsschutzes unter Beachtung von Wirtschaftlichkeit und Angemessenheit für das Handwerk
- umweltfreundliche Mobilität
- umweltfreundliche Beschaffung (Lieferanten- und oder Materialauswahl unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten sowie Nutzung entsprechender Rohstoff- und Produktlabel)
- strategische Kundeninformation zu Nachhaltigkeitsaspekten von Produkten und Dienstleistungen
- besondere Aktivitäten zur Schaffung und Unterstützung regionaler Wirtschaftskreisläufe, Darstellung transparenter Wertschöpfungsketten (z. B. durch Einsatz von Rohstoffen aus der Region mit Herkunftsnachweis oder Produktkettenzertifizierung bei der Holzverarbeitung)
- Umweltschutzprojekte in den Bereichen Ausbildung oder Berufsorientierung
- aktive Unterstützung von Umweltschutzprojekten in der Region

